

**Anfrage an den Budgetdienst:
Abg. z. NR Mag. Roman Haider (FPÖ)
Budgetsprecher der FPÖ**

(21. September 2017)

Anfrage bezüglich der an die ÖBB geleisteten Zahlungen aus dem Bundesbudget

Vorbemerkungen:

Die ÖBB ist das größte verstaatlichte Unternehmen mit mehr als 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, täglich rund 1,3 Mio. Fahrgäste sowie rund 300.000 Tonnen an transportierten Gütern. Unter dem Dach der ÖBB-Holding AG sind die ÖBB in 3 Teilkonzerne gegliedert: ÖBB-Personenverkehrs AG, Rail Cargo Austria AG und ÖBB Infrastruktur AG.

Österreichs Schienenverkehrsanteil ist europaweit mit über 30 Prozent am höchsten entwickelt. Die ÖBB – Holding und Teilkonzerne - erhalten seit Jahren Milliardenbeträge aus dem Budget. Von echter Sparsamkeit des Managements kann aber in vielen Bereichen, wie beispielsweise im Bereich der Inseratenpolitik nicht gesprochen werden. Die ÖBB machen dafür Schulden, aber immer im Auftrag der Republik Österreich, so sind sämtliche Investitionen zu 100% kreditfinanziert. Jährlich rund 2,5 Mrd. € fließen in die Finanzierung der Infrastruktur – in die Errichtung, aber auch in die Erhaltung und in den Betrieb von rund 4.950 Kilometer Eisenbahnnetz in Österreich.

Seit 1.4.2011 gelten neue, offizielle und strenge Regeln der EU – an die ÖBB ausgelagerte Schulden werden nun ins Defizit bzw. zur Staatsschuld gerechnet. Aus Sicht der ÖBB schafft diese Entscheidung Kostenwahrheit und neue Klarheit: Schulden im Staatsauftrag werden jetzt auch als solche gerechnet. Damit sollte auch Schluss sein mit Fehlinterpretationen über die vielzitierten „ÖBB-Schulden“.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Budgetdienst um Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. Wie hoch waren jeweils seit 2010 die jährlichen Zahlungen an die ÖBB – aufgegliedert nach Holding bzw. Teilkonzerne aus dem Bundesbudget?
2. Wie hoch waren jeweils seit 2010 die jährlichen Zahlungen an die ÖBB – aufgegliedert nach Zahlungsgrund?
3. Wie hoch werden die Zahlungen im heurigen Jahr sein - aufgegliedert nach Holding bzw. Teilkonzerne?
4. Wie hoch werden die Zahlungen im heurigen Jahr sein - aufgegliedert nach Zahlungsgrund?

5. Welche Auswirkungen hatten diese Zahlungen jeweils seit 2010 auf die Staatsverschuldung?
6. Wie haben sich die seit 1.4.2011 geltenden neuen, offiziellen und strengen Regeln der EU - an die ÖBB ausgelagerte Schulden werden nun ins Defizit bzw. zur Staatsschuld gerechnet - konkret ausgewirkt?
7. Wie hoch ist der Unternehmenswert der ÖBB (aufgeschlüsselt auf einzelne Jahre seit 2009)?

Hochachtungsvoll
Mag. Roman Haider